



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	08.09.2026
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:35 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

07.09.2026

Tagesordnung (Stand: 31.08.2026)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Information über die Arbeit des OB-Wirtschaftsbeirats
 - 6.2. Aktueller Stand Lausitz Science Park
 - 6.3. LEAG und die Lausitz / was ist passiert seit dem Beschluss der Bundesregierung zum Kohleausstieg? "Risiken und Chancen"
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 72 BbgKVerf zur Finanzierung der Interimslösung Containerbau IRLS Lausitz
Vorlage: I-013/26 StVV
 - 7.2. Zweiter Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chósebuz
Vorlage: II-032/26 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
 - 3.1. aktuelle Informationen zum Thema Rettungswache
4. Vorlagen der Verwaltung
 - 4.1. Vergabeentscheidung im Vergabeverfahren Öffentliche Beleuchtung der Stadt Cottbus/Chósebuz – Referenznummer VHVmöTw 226-2025 ab dem 01.01.2027
Vorlage: I-003/26 StVV
 - 4.2. Stadtforum K - weiteres Vorgehen mit einem konkreten Interessenten
Vorlage: II.1-033/26 StVV

5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Jörg Schnapke,

1. stellvertretender Vorsitz

Frau Janine Schollbach,

2. stellvertretender Vorsitz

Herr Thomas Knott,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

~~Herr Dr. Tilo Biesecke~~ (Vertretung: Gunnar Kurth), Herr Benjamin Hantschke, Frau Yasmin Kirsten, ~~Herr Felix Kotzur~~ (Vertretung: Christian Schömberg), Herr Detlef Krebs, Herr Dieter Markusch, Frau Anke Schulz, Frau Marianne Spring-Räumschüssel,

Sachkundige/r Einwohner/in

~~Herr Toni Blümel, Herr Milan Dzykowski, Herr Branko Gudlin,~~ Frau Marion Hadzik, ~~Herr Joachim Käks,~~ Herr Jonathan Kaschula, Herr Jack Mateit, ~~Herr Jens Reichel,~~ Herr Paul Samelke, Herr Werner Schaaf, Herr Richard Schenker, Frau Julia Schulze, Frau Anne-Kathrin Selka, Herr Rudi Tenner,

Ständige Gäste

~~Frau Petra Ramsch,~~ Herr Ralf Beyer, Frau Nadine Boppard, Herr Stefan Uhlich

Gäste

Herr Dr. Sebastian Herke, Herr Kay Sander, Herr Jörg Waniek, Herr Marco Bayer, Herr Jens-Ulf Seidler, Herr Marek Pambor, Herr Geoffrey Kanig, Frau Heike Kolter, Herr Ingolf Zellmann, Herr Martin Förster, Frau Annette Neupetsch, Herr Nico Jarick

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Schnapke eröffnet die Sitzung.

Da es seitens der Anwesenden keine Einwände gegen den Livestream gibt, erfolgt eine entsprechende Übertragung der Sitzung.

Frau Ramsch ist kurzfristig entschuldigt, Herr Beyer übernimmt.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Schnapke stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Fachausschuss ist laut Anwesenheit zu Beginn der Sitzung mit 11 Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift vom 09.06.2026

Es bestehen keine Einwände gegen die letzte Niederschrift.

Die Niederschrift vom 09.06.2026 wird bestätigt und zu den Unterlagen genommen.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Schnapke ruft die Tagesordnung auf.

Änderungs- und Ergänzungswünsche seitens des Ausschusses:

Hr. Kurth: Antrag Für TOP 8 Sonstiges: Informationen des Werkausschuss für den Parkplatz des Tierparks -> Ja, Zustimmung von allen

Hr. Knott: Antrag zur Verlagerung von TOP 7.1. in den nichtöffentlichen Teil

Hr. Schnapke: Nachfrage zum Grund dafür

Hr. Knott: Sachstand von Herrn Pambor im nicht öffentlichen Teil möchte er vor der Abstimmung erfahren

Hr. Kurth: Vorschlag, dass bis zu dem Maß wo es geht öffentlich diskutiert wird und dann in den nicht öffentlichen Teil verlagert wird.

Hr. Knott: stimmt zu

Hr. Schnapke: Vorlage wird zweimal aufgerufen, einmal im öffentlichen Teil und einmal im nicht öffentlichen Teil, Abstimmung erfolgt im nicht öffentlichen Teil über die Vorlage -> Zustimmung von allen

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Information über die Arbeit des OB-Wirtschaftsbeirats

Dokument: Präsentation TOP 6.1

Herr Kay Sander, Geschäftsführer PBIT Systeme GmbH & Co. KG und Mitglied des Wirtschaftsbeirats des OB stellt seine Präsentation vor. Die Präsentation wird diesem Protokoll beigelegt.

Fragen zur Präsentation:

Hr. Kurth: Nachfrage zum Projekt Internationale Schule – dazu bitte nähere Erläuterungen

Hr. Sander: Projekt Internationale Schule ist im Zusammenhang mit den Fachkräften des MUL-CT entstanden, Branchennetzwerk Immobilien hat mögliche Szenarien und Möglichkeiten dem OB und Interessierten vorgestellt

Hr. Kurth: Thema regionaler Internet Exchange gibt es da schon einen Betreiber, wie entsteht sowas?

Hr. Sander: Einen Betreiber gibt es nicht, es gibt ein Konzept dazu. Soll in der Modellregion Gesundheit mit untergebracht werden, so dass die MUL-CT dieses Thema umsetzen kann.

Hr. Schenker: Die Entwicklung von Drohnen ist auch erwähnt worden. Sind damit auch militärische Drohnen gemeint?

Hr. Sander: Das war nur ein Beispiel und ist kein Thema im Branchennetzwerk. Der Internet Exchange ist nur eine schnelle Austauschplattform von Daten.

Fr. Spring-Räumschüssel: Frage zur Konjunkturmfrage, welche Signale kommen in der örtlichen Wirtschaft an? Was kann die Politik dazu beitragen das es besser wird?

Hr. Sander: Direkt zur Konjunkturmfrage müsste die IHK diese vorstellen. Dem Wirtschaftsbeirat wurden die Indikatoren vorgestellt. Dann überlegt man im Beirat was es für Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Hr. Schnapke informiert, dass auch der Ausschuss offen ist für eine Einladung in den Wirtschaftsbeirat des OB.

TOP 6.2

Aktueller Stand Lausitz Science Park

Herr Dr. Herke, Geschäftsführer LSP GmbH

Die Vorlage zur Gründung der Lausitz Science Park GmbH wurde im Ausschuss behandelt.

Herr Herke berichtet mündlich zum Gründungsstand der LSP GmbH:

- am 01.07.2026 hat der Notartermin der Gesellschaft stattgefunden
- 3 Vertreter waren anwesend (Vista, BTU und Stadt Cottbus)
- Nachbeurkundung in Berlin
- Stammkapital und Finanzierungsmittel wurden eingezahlt
- seit August ist die Gesellschaft im Handelsregister eingetragen
- Konstituierende Aufsichtsratssitzung am 07.09.2026
- Oberbürgermeister wurde als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt
- Beschluss zum Wirtschaftsplan 2026 gefasst
- Gesellschafterversammlung in der nächsten Woche
- Suche eines regulären Geschäftsführers (öffentlicher Ausschreibungsprozess)

- Hr. Dr. Herke ist Interimsgeschäftsführer aufgrund eines Managementvertrags der GWC mit der LSP GmbH

Fragen zum Vortrag:

keine

TOP 6.3

LEAG und die Lausitz / was ist passiert seit dem Beschluss der Bundesregierung zum Kohleausstieg? "Risiken und Chancen"

Dokument: Präsentation TOP 6.3

Herr Jörg Waniek, Arbeitsdirektor/Vorstand Personal LEAG

Herr Marco Bayer, Leiter Regionalmanagement LEAG

Herr Waniek und Herr Bayer stellen ihre Präsentation vor. Die Präsentation wird diesem Protokoll beigelegt.

Hr. Schnapke begrüßt eine Zusammenarbeit mit der LEAG und den Stadtwerken Cottbus. Gern sollte es auch einen gemeinsamen Auftritt in einem nächsten Ausschuss, um gemeinsame Projekte und Unterstützungen zu bereden.

Fragen zur Präsentation:

Hr. Krebs: Er hat nichts Gutes und Positives für Cottbus gehört im Vortrag. Vielleicht kann Herr Knezevic als Gast etwas dazu sagen.

Hr. Schnapke: Nein, das ist nicht das Ziel.

Hr. Waniek: Die LEAG hat im Blick, dass sie auf dem Kohleausstiegspfad 2038 über 2.000 Beschäftigte haben möchte. Das ist ein hoher Wert für die Region. Es wird ein großes Investitionsprojekt vor der Haustür von Cottbus gestartet und da wird es positive Effekte für die Stadt geben. Für das Image und Neuansiedlungen ist dies ebenfalls positiv.

Hr. Schnapke: Der Bericht heute sollte ein Einstieg sein und keine Diskussion. In einem weiteren Termin kann gemeinsam diskutiert werden.

Hr. Kurth: Wie lange ist die Laufzeit von dem vorgestellten größeren Speicher? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit des Industrieparks Jänschwalde Ost mit dem Projekt Graal?

Hr. Waniek: mindestens 15 Jahre Nutzungsdauer des Speichers

Hr. Bayer: Die Standortentwicklung offener Industriepark Jänschwalde-Peitz mit den Tagesanlagen von Cottbus und dem Industriepark Green Area Lausitz-Graal sitzt zusammen. Es wird gemeinsam gesprochen und Interessen abgewogen, der Weg ist aber noch steinig.

Fr. Schulz: Die 2.100 Arbeitsplätze sind hier in der Lausitz und sind gesichert?

Hr. Waniek: Das ist auf die ganze Zeitspanne bis 2038 gerechnet. Die Investitionsplanung ist die Basis für die Arbeitsplatzplanung. Das ist bei uns in der Region.

Fr. Spring-Räumschüssel: Wieviel Cent Kosten verursachen diese Speicher bis sie sich amortisieren? Ab welchem Jahrgang können die Beschäftigten in die Frühverrentung gehen?

Hr. Waniek: Es ist schwer zu kalkulieren was das beim Endkunden ausmacht, umgerechnet auf die Kilowattstunde ist das nicht zu beantworten. Es sind enorme Investitionen für die LEAG. Zum Thema Frühverrentung gibt es ein gesetzliches Anpassungsgeld und mit 58 kann man aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Das würde mit einem Sozialplan flankiert werden. Die Differenz zahlt das Unternehmen.

Hr. Knott: Viele Fragen dazu, eventuell sollten diese über die Fraktionen zusammengetragen werden an die LEAG.

Hr. Schnapke: Empfehlung an die anderen Fraktionen zur Sammlung von Fragen an die LEAG, es sollte einen zweiten Termin geben.

Hr. Schömberg: Wie ist das NZVL in ihre Prozesse eingebunden?

Hr. Waniek: Das NZVL ist eine indirekte Partnerschaft, LEAG kann den Grünstrom liefern, der für das NZVL benötigt wird.

Hr. Bayer: Die LEAG ist sekundär betroffen vom NZVL. Einmal wegen Kundenpotential für die regionale Versorgung einer Wertschöpfungskette und zum anderen ist es ein wertvolles Vermarktungspotential für das Image der Region.

Hr. Knott: Im Vortrag wurde die Seewasserwärmepumpe als nicht wirtschaftlich dargestellt, was ist dazu die Einschätzung?

Hr. Waniek: Auf die Tiefe des Sees kommt es an, Experten bewerten dies unterschiedlich. Die LEAG wird es selbst nicht umsetzen, würde aber jeden unterstützen der es tun möchte.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 72 BbgKVerf zur Finanzierung der Interimslösung Containerbau IRLS Lausitz

Dokument: I-013/26 StVV

Herr Förster erläutert die außerplanmäßige Auszahlung der Beschlussvorlage:

- Thema Erweiterung Leitstelle ist bekannt mit den Vorthemen
- günstige Lage: in anderem Projekt Grundschule Dissenchen (Hort, Anbau, Neubau) ist der Fördermittelbescheid (2,7 Mio. Euro) ausgestellt. Parallel wurden Eigenmittel dafür eingestellt um die Maßnahme zu beginnen. Die eingestellten Eigenmittel des Haushalts können somit durch die Förderung freigespielt werden und daher kann das Projekt Leitstelle finanziert werden.
- Ein Beschluss ist notwendig durch die Stadtverordneten, da außerplanmäßige Ausgabe über 200.000 Euro

Herr Zellmann informiert über den geplanten Containerbau:

- notwendig um arbeitsschutzrechtliche Vorschriften einzuhalten
- notwendig für Arbeit der Leitstelle bis zur abschließenden Lösung des Erweiterungsbaus
- Containerbau soll langfristig genutzt werden
- es wird eine Austauschvorlage geben mit Erläuterungen
- Umkleideräume für Einheiten des Katastrophenschutzes werden errichtet
- Redundanz-Arbeitsplätze für die Leitstelle, einen Stabsraum für die Leitstelle
- eine Umlagefinanzierung mit den anderen Landkreisen soll erfolgen
- der Leitstellenbeirat wird dazu nach dem Beschluss beraten
- Container werden nicht auf dem strittigen Grundstück errichtet, sondern auf dem Nachbargrundstück, das die Stadt erworben hat

Abstimmung erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

TOP 7.2

Zweiter Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chósebus

Dokument: II-032/26 StVV, Präsentation

Herr Kanig stellt seine Präsentation vor. Die Präsentation wird diesem Protokoll beigelegt.

Fragen zur Präsentation:

Hr. Kurth: Nachfrage zu Folie 3, Ziel ist die Rechtswirksamkeit 2028 des FNP, wie können Änderungen mit eingearbeitet werden im weiteren Verfahren? Muss das jetzt passieren?

Hr. Kanig: Der ganze Planentwurf wird veröffentlicht und Rückmeldungen sind zu erwarten. In welchem Umfang die Rückmeldungen sein werden ist noch ergebnisoffen. Ggfs. ist es ein bestmöglicher Entwurf gelungen, der nur zu geringfügigen Änderungen führt und eine verkleinerte Offenlage ist eventuell ausreichend. Es wird daraufhin gearbeitet zügig zu einem Ergebnis zu kommen.

Beschluss: Zweiter Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chósebus (in der vorgestellten Version)

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 3

Ergebnis: Mehrheitlich angenommen und Empfehlung wird gegeben an die StVV.

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Antrag von Herrn Kurth

Thema Parkplatzbewirtschaftung am Tierpark:

- Werksausschuss des Tierparks, seit 19 Jahren wird über die Thematik des Parkplatzes gesprochen
- Ordnung und Sauberkeit sind die wesentlichen Punkte
- Parkplatz ist zum Teil sehr vermüllt
- Busparktaschen auf dem Parkplatz werden nicht mehr benötigt
- Schwieriges Thema Parkplatzpreise, Preise sind deutlich erhöht wurden
- Zahlen für die Dauerkarten sind rückläufig, Besucherzahlen rückläufig im Juni
- Parkgebühr mit 5 Euro zu hoch ist, Meinung am Kassenhäuschen
- Ggfs. kann man ein Kombiticket entwickeln
- Bitte an den Wirtschaftsausschuss einen Antrag zu dem Thema zu stellen

Ein Entwurf für einen Antrag und eine Diskussion des Themas hat Herr Kurth mitgebracht und verteilt. Herr Schnapke befürwortet die Diskussion über das Thema für den nächsten Ausschuss. Die Verwaltung soll mit einbezogen werden. Zustimmung von den Ausschussmitgliedern dazu.

Hr. Hantschke: Prüfauftrag ausweiten, Zuschüsse der CMT sind weggefallen, das sollte mit in Betracht gezogen werden ob dort eine Rückabwicklung geht.

Hr. Schnapke: Die Möglichkeit für die CMT der Nutzung des Parkplatzes soll auch mitbetrachtet werden.

Hr. Kurth: Es gibt modernere Anlagen für die Parkraumbewirtschaftung und Gebühren mit Kameras. Wenn man das anders strukturiert in einem Eigenbetrieb der Stadt Cottbus könnte man dies nutzen und Erfahrungen sammeln. Prinzipiell sollte überlegt werden welche Richtung für Cottbus die richtige ist.

TOP 9

Sonstiges

Keine weiteren Themen.

Der öffentliche Teil des Ausschusses wird um 18:35 Uhr beendet.

Cottbus/Chósebus, 10.09.2026

gez.

Jörg Schnapke

Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung